



Ihr angehender Erzieher ist bei uns in den besten Händen.

AKADEMIE FÜR PRAXISINTEGRIERTE (DUALE) AUSBILDUNG
ZUM STAATLICH ANERKANNTEN ERZIEHER



LIEBE EINRICHTUNGSTRÄGER, LIEBE KITALEITER,

mit der Gründung einer Fachschule für Sozialpädagogik schaffen drei renommierte Bildungspartner, die Dieter Schwarz Stiftung, die aim und Phorms Education, ab September 2019 ein neues Ausbildungsangebot für angehende Erzieher in Heilbronn. Wir starten in einem modernen, attraktiven Gebäude direkt auf dem Bildungscampus und bieten somit beste räumliche und logistische Voraussetzungen für unsere Fachschüler.

Die Erzieherakademie Heilbronn wird sich auf die praxisintegrierte Ausbildung (PiA) konzentrieren. Eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen als Einrichtungsträger ist uns besonders wichtig. Denn nur gemeinsam können wir Erzieher ganzheitlich ausbilden und ihnen die Freude am Beruf vermitteln. Die besondere Stärke von Phorms Education ist die internationale Orientierung, welche wir auch in die Erzieherakademie Heilbronn einbringen wollen. Dazu zählen der Fokus auf Bilingualität (Deutsch/Englisch), der Einsatz vielfältiger Lern- und Lehrmaterialien aus der ganzen Welt sowie die Kooperationen mit internationalen Partnern.

Auf die Zusammenarbeit mit Ihnen freue ich mich sehr.

Herzliche Grüße

Isabel Engelhaus · Schulleiterin

***Hinweis:** Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

UNSER ANGEBOT



PiA – in Blockphasen, plus integriertem wöchentlichen Praxistag

Die Erzieherakademie Heilbronn spezialisiert sich auf die praxisintegrierte Ausbildung, die Theorie und Praxis von Anfang an verknüpft. Besonders und einzigartig in Heilbronn und der Region ist dabei, dass die Praxisphasen jeweils mehrwöchig blockweise stattfinden. Zusätzlich werden die angehenden Erzieher während der Unterrichtsphasen einen Tag pro Woche in der Einrichtung sein. Der schulische Anteil beläuft sich auf etwa 2/3 der Ausbildungszeit, während die Praxis etwa 1/3 ausmacht.

Während der Ausbildung erwirbt jeder Fachschüler eine Zusatzqualifikation und gegebenenfalls noch die Fachhochschulreife. Ein Anerkennungsjahr, wie es bei der regulären Erzieherausbildung erforderlich ist, entfällt bei der praxisintegrierten Ausbildung.

PiA – als Teilzeitmodell

Um noch mehr Menschen die Teilnahme an PiA zu ermöglichen, werden wir auch PiA in Teilzeit anbieten. Die Voraussetzung dafür ist, dass die Fachschüler eine Teilzeitausbildungsstelle in einer Kita bekommen. Im Anschluss an die praxisintegrierte Ausbildung in Teilzeit folgt ein einjähriges Berufspraktikum, welches mit einem Kolloquium abgeschlossen wird.

WARUM ES SICH LOHNT ...

... einen praxisintegrierten Ausbildungsplatz in Kooperation mit der Erzieherakademie Heilbronn einzurichten:

- + Sie haben die Möglichkeit, Ihre Auszubildenden nach den Bedürfnissen und der Konzeption Ihrer KITA auszubilden.
- + Nach der Ausbildung können Sie sehr gut ausgebildete Fachkräfte übernehmen, die Ihre Einrichtung und deren Konzept bereits kennen und sich damit identifizieren.
- + Sie haben bereits ab dem 1. Tag der praxisintegrierten Ausbildung eine pädagogische Fachkraft, die Sie bis zu 40 % als „Fachkraft in Ausbildung“ direkt auf Ihren Schlüssel anrechnen können.
- + Gewinnen Sie auch Männer für Ihre Einrichtung. Es zeigt sich in der Praxis, dass PiA besonders auch für junge Männer sehr interessant ist.
- + Phorms Education als Träger der Erzieherakademie Heilbronn betreibt selbst zahlreiche Kitas in der Region und deutschlandweit. Wir kennen die Ansprüche und Bedürfnisse von Ausbildungseinrichtungen und verstehen die Sichtweisen aller Partner einer praxisintegrierten Ausbildung.
- + Wer sich für PiA entscheidet, verfügt oft über ein hohes Ausbildungsniveau und bringt Praxiserfahrung aus anderen Bereichen mit. Die Motivation der Auszubildenden ist besonders hoch.
- + Um Theorie und Praxis bestmöglich zu verknüpfen und das Ausbildungsangebot so rund wie möglich zu gestalten, bieten wir ein Qualifizierungsangebot für die von Ihnen benannten Anleiter.

BEWERBUNGSABLAUF



1.



Bewerbung bei der Kita
Online-Bewerbung an der Schule

2.



Einladung des Schülers zum
Bewerbungsgespräch und zum
Kennenlerntag

3.



Schüler und Kita schließen einen
Ausbildungsvertrag ab

4.



Kita und Schule schließen einen
Kooperationsvertrag ab

5.



Schüler und Schule schließen einen
Schulvertrag ab

6.



Einschulung des Schülers

RAHMENBEDINGUNGEN



Vergütung

Die Vergütung der Fachschüler richtet sich nach dem TVAöD. Es besteht Sozialversicherungspflicht. Gehaltsanpassungen liegen entsprechend der Qualifikation und Erfahrung der Fachschüler in der Verantwortung des Trägers. Die Fachschüler werden durchgängig von Ihnen als Träger vergütet, auch während der Schulphasen. Dafür haben Sie Ihren angehenden Erzieher während seiner Praxisphasen entsprechend Vollzeit vor Ort.

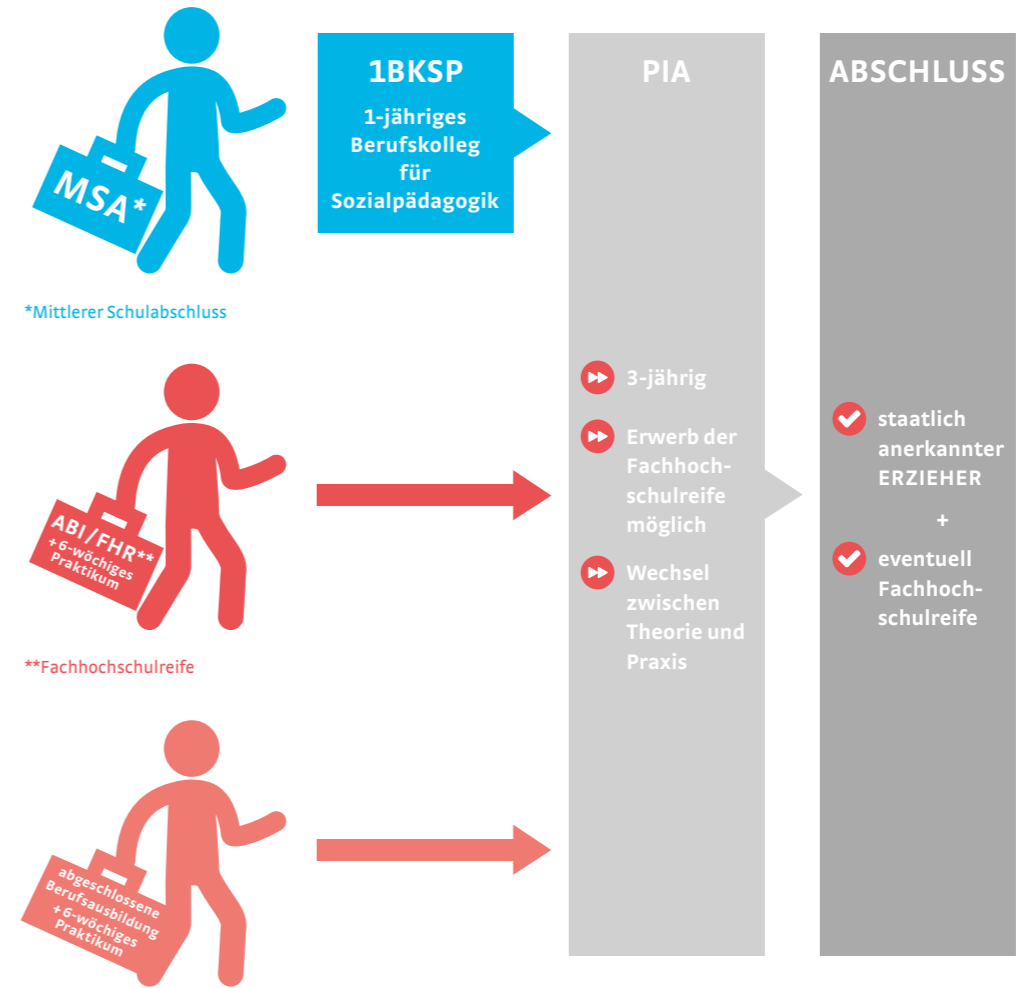
Die Fachschüler im 1BKSP werden nicht entlohnt. Es besteht keine Sozialversicherungspflicht.

Urlaubsregelung

Praxisintegrierte Ausbildung:
Während aller Schulferien arbeiten die PiA-Fachschüler in den Einrichtungen. Wie allen anderen Arbeitnehmern stehen auch den Fachschülern vom jeweiligen Träger festgelegte Urlaubstage zu. Diese müssen in den Schulferien in Absprache mit der Einrichtung genommen werden.

Berufskolleg für Sozialpädagogik:
Die Fachschüler sind nur während der Schulzeit in den Einrichtungen. Während den Schulferien haben sie frei.

ABLAUF DER AUSBILDUNG



Die praxisintegrierte Ausbildung gliedert sich in drei Ausbildungsjahre. Fachschüler, z.B. mit dem mittleren Bildungsabschluss, müssen vorab noch das einjährige Berufskolleg für Sozialpädagogik besuchen. Hier finden wöchentlich zwei Praxistage statt. Da bei PiA das Anerkennungsjahr entfällt, werden die Praxisstunden integriert, sodass die Fachschüler an einem Tag pro Woche bzw. in den Blockphasen sowie in den Ferien in der Einrichtung arbeiten. Zu beachten ist dabei, dass im ersten Ausbildungsjahr eine alleinige Tätigkeit des Fachschülers in der Gruppe nicht zulässig ist. Für minderjährige Fachschüler gilt diese Vorschrift für alle Ausbildungsjahre.

KOOPERATION IN DER PRAXIS



Auf eine gute Zusammenarbeit

Während der gesamten Ausbildung haben der Fachlehrer und der Praxisanleiter eine große Bedeutung, da nur durch ihre abgestimmte Zusammenarbeit die Fachschüler bestmöglich praktisch ausgebildet werden können. Die Gesamtverantwortung für die Ausbildung liegt bei der Fachschule. Die Erzieherakademie benennt daher der Einrichtung zu Beginn der Ausbildung eine Lehrkraft, die den Fachschüler in der Einrichtung betreut und die eng mit den von der Einrichtung benannten Erziehern zusammenarbeitet. Die Lehrkraft berät und beurteilt den Fachschüler und führt dazu auch Praxisbesuche durch. Am Ende jedes Schuljahres übersendet der Träger eine Beurteilung mit einem Notenvorschlag.

Unsere Unterstützung

Die Erzieherakademie und die jeweilige Einrichtung stellen durch eine gute Zusammenarbeit die Verzahnung von schulischem Wissen und praktischer Umsetzung in der Einrichtung sicher. Um diese Kooperation weiter zu fördern, wird die Erzieherakademie regelmäßige Treffen für Praxisanleiter durchführen und für eine sinnvolle Vernetzung sorgen. Wir legen sehr großen Wert auf eine gelungene Kooperation mit Ihnen als Träger bzw. mit Ihren Mitarbeitern in der Kita. Daher stellen wir Ihnen verschiedene Materialien, wie beispielsweise Beurteilungsbögen, in einer Handreichung zur Verfügung, um eine bestmögliche Betreuung der Fachschüler von beiden Seiten zu gewährleisten.

Erzieherakademie Heilbronn
in Trägerschaft der Phorms Baden-Württemberg gGmbH
Bildungscampus 7 · 74076 Heilbronn
Telefon +49 07131 7453340
erzieherakademie-heilbronn@phorms.de
www.erzieherakademie-heilbronn.phorms.de

Geschäftsführer Dr. Carsten Breyde, Thomas Frenzel
Sitz der Gesellschaft Ackerstraße 76 · 13355 Berlin

